

Dritte Verordnung zur Änderung der Zweiten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 13 Absätze 1 und 2 der Neunten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Neunte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 9. SARS-CoV-2-EindV) vom 15.12.2020 (GVBl. LSA S. 696), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Neunten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 22. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 22) i.V.m. §§ 32, 28 Abs. 1, 28a Abs. 3, Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20.07.2000, zuletzt geändert durch Artikel 4a des Gesetzes vom 21.12.2020 (BGBl. I S. 3136) wird verordnet:

§ 1

Die Stadt Halle (Saale) stellt gemäß § 13 Absätze 1 und 2 der 9. SARS-CoV-2-EindV für ihr Stadtgebiet fest, dass innerhalb eines Zeitraums von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 200 je 100.000 Einwohner unterschritten hat und diese Inzidenz mindestens über einen Zeitraum von fünf Tagen, seit dem 23. Januar 2021, andauert.

§ 2

Die Zweite Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 09. Januar 2021, in der Fassung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Zweiten Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) vom 26. Januar 2021, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 26. Januar 2021, wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird aufgehoben.
2. § 10 erhält folgende Fassung:

„§ 10 Bußgeld- und Strafvorschriften

Auf die Bußgeld- und Strafvorschriften der §§ 73 bis 75 IfSG wird hingewiesen. Insbesondere nach § 73 Abs. 1a Nr. 6, Abs. 2 IfSG handelt ordnungswidrig, wer einer nach §§ 3, 4, 5 und 7a bestehenden Pflicht dieser Verordnung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.“

§ 3

Diese Verordnung tritt am 29. Januar 2021 in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 28. Januar 2021

B. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

